



Brief aus Berlin

Antje Tillmann informiert

Brief aus Berlin 11/2012
September 2012 (1)

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, Sie hatten eine erholsame Zeit und konnten in den Sommermonaten neue Kraft für die letzten Monate des Jahres 2012 sammeln. Direkt nach der parlamentarischen Sommerpause gibt es schon wieder spannende Themen zu berichten. Ich wünsche Ihnen also viel Spaß beim Lesen des neuen Newsletters.

Herzliche Grüße,
Ihre Antje Tillmann

Sonderkonferenz der haushalts- und finanzpolitischen Sprecher in Berlin



Gemeinsam mit Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble berieten Antje Tillmann, Mike Mohring und weitere Haushalts- und Finanzpolitiker der Länder in Berlin. Unter anderem wurde über die Neuordnung des bundesstaatlichen Finanzausgleichs nach 2019 und die Funktion der Bundesländer in der EU bei einer fortschreitenden europäischen Integration gesprochen.

Bundshaushalt 2013 eingebracht

Die Haushaltsdebatte startete mit der Einbringung des Haushaltsentwurfs durch die Bundesregierung. Erfreulich ist, dass die weiterhin günstige Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung einerseits die Einnahmen des Bundes stärkt und andererseits wesentliche Ausgaben etwa im Sozialbereich oder bei den Zinsen dämpft. Das versetzt uns in die Lage, unsere Schwerpunkte bei Bildung und Forschung sowie bei der personellen Unterstützung der Energiewende fortzusetzen.

Auch die klassischen Investitionen insbesondere im Verkehrsbereich werden auf hohem Niveau fortgeführt.

Mit dem vorliegenden Entwurf zielt die Bundesregierung schon im Jahr 2013 darauf ab, ein wesentliches Kriterium der Schuldenbremse einzuhalten und das strukturelle Defizit des Bundes auf 0,35% des Bruttoinlandsprodukts zurückzuführen.

Mehr Geld für Bildung und Forschung

Der Etat für Bildung und Forschung wird um weitere 800 Mio. € bzw. um 6,25 % auf 13,7 Mrd. € erhöht, mit denen wir die Bildungsrepublik Wirklichkeit werden lassen. So stellt der Bund den Ländern für die Einrichtung zusätzlicher Studienplätze 1,85 Mrd. € zur Verfügung. Die Studienfinanzierung in Form von Bafög und Stipendien ist mit mehr als 1 Mrd. € abgesichert.

Den Qualitätspakt Lehre stärken wir mit 200 Mio. €.

Mehr Unterstützung für die Kleinsten der Gesellschaft

Im Bereich der Förderung von Modellprojekten und Maßnahmen der Sprach- und Integrationsförderung im frühkindlichen Bereich erhöht der Bund ebenfalls seine Ausgaben. Mit 122 Mio. stellt der Bund 20 Mio. € mehr zur Verfügung als im Haushaltsjahr 2012 um Kindertagesstätten zu unterstützen, in denen der sprachliche Förderbedarf besonders groß ist. In Thüringen können 96 Kindertagesstätten von dieser Förderung profitieren.

Bundesverfassungsgericht trifft Entscheidung zu ESM und Fiskalpakt

Das Bundesverfassungsgericht hat am Mittwoch in einer Eilentscheidung mehrere Anträge zur Verhinderung der Ratifikation des ESM-Vertrags wie auch des Fiskalpakts abgelehnt. Es hat damit die Ansicht der Mehrheit des Deutschen Bundestags bestätigt. Damit ist der Europäische Stabilitätsmechanismus (ESM) verfassungskonform, wenn sichergestellt ist, dass ohne den deutschen Gouverneur in keinem Fall die Haftung Deutschlands über die im Vertrag festgeschriebene maximale Haftungssumme von 190 Mrd. € hinaus erhöht werden kann. Der deutsche Gouverneur – der Bundesfinanzminister – wiederum ist an den jeweiligen Bundestagsbeschluss gebunden und darf ohne einen solchen keiner ESM-Vorlage zustimmen. Die Letztentscheidung bleibt also beim Bundestag. Das Gericht stärkte ein weiteres Mal auch die Informationsrechte des Parlaments. Damit ist der Weg frei für das baldige Inkrafttreten des ESM, der bereits im Juli seine Arbeit aufnehmen sollte, und den Fiskalpakt, der die Länder der Eurozone und zehn weitere außer Tschechien und Großbritannien verpflichtet, eine Schuldenbremse nach deutschem Vorbild einzuführen.

Deutschland wettbewerbsfähiger als die USA

Nach einer Auswertung des World Economics Forum (WEF) hat Deutschland im vergangenen Jahr die USA in Sachen Wettbewerbsfähigkeit überholt und konnte in der aktuellen Studie erneut Platz 6 erreichen. Deutschland ist damit Spitzenreiter unter den großen Volkswirtschaften.
(Quelle: The Global Competitiveness Report)

Rege Nachfrage bei Telefonsprechstunde

Am Dienstag standen Antje Tillmann sowie die sechs weiteren Mitglieder der Landesgruppe für Fragen am Telefon sowie auf der Internet-Plattform „Facebook“ zur Verfügung. Knapp zwei Dutzend Bürgerinnen und Bürger nutzen das Angebot, mit den Abgeordneten ins Gespräch zu kommen. Eine weitere Sprechstunde ist bereits für Anfang 2013 geplant.



Ich freue mich sehr, den **Erfurter Großelterndienst am 18. Oktober 2012 in Berlin** zu begrüßen und ihnen einen Einblick in das politische Geschehen zu ermöglichen.

Vortrag zum Thema Euro im Rahmen des Ärztestammtisches

Antje Tillmann wird im Rahmen des Ärztestammtisches am 19. September um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle der Barmer GEK in der Johannesstraße 164 in Erfurt einen Vortrag zum Thema Euro halten. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus dem Gesundheitsbereich sind dazu recht herzlich eingeladen.

Andere Interessierte wenden sich zwecks Informationen über andere Termine bitte an das Bürgerbüro in Erfurt.

Spruch der Woche

„Leben ist das, was dir passiert, während du dabei bist, andere Pläne zu schmieden“

John Lennon zitiert von Dorlies Zielsdorf auf der letzten Mitgliederversammlung des CDU-Kreisverbands Weimar.

Impressum

Antje Tillmann MdB

antje.tillmann@bundestag.de

Redaktion: Alexander Hein, 12. September 2012